

Erfahrungsbericht Erasmus+ Personalmobilität

Name: Prof. Minka Kersten
Funktion/Aufgabenbereich: Adviser / Workshopbetreuung
Partnerhochschule/Institution: KEA – Copenhagen School of Design and Technology
Zeitraum: 08.10. – 14.10.2023 (inkl. An- und Abreisetag)

1. Womit haben Sie sich in der Woche beschäftigt bzw. worum ging es in den Einzelveranstaltungen?
2. Was hat Ihnen daran besonders gefallen? Ein Highlight...?
3. Wie haben Sie den Austausch und Kontakt mit den KollegInnen aus ganz Europa/Welt erlebt?
4. Was war der persönliche Mehrwert für Sie?

Zu 1:

Der internationale Kea Charrette-Workshop mit dem Thema „Global Circular Competences with Urban Mining“ fand vom 08.10. bis 13.10. in Kopenhagen statt. Internationale und interdisziplinäre Studierendenteams entwickelten für verschiedene Stadtteile Kopenhagens Ideen zum vorgegebenen Thema. Projektpartner aus Industrie und Forschung sowie lokale Experten gaben inhaltliche Inputs. Nach sehr intensiven Workshoptagen in den Räumen der KEA fand am Freitag die Schlusspräsentation statt. Eine externe Jury kommentierte die einzelnen Ergebnisse, es wurde ein Fach- und ein Publikumspreis vergeben.

Von der BHT haben 10 Studierende am Workshop teilgenommen. Alle 10 Personen wurden auf die verschiedenen Teams aufgeteilt, ebenso wie die Advisors. Meine Aufgabe als Advisor war es, eine der 10 internationalen Gruppen zusammen mit einer Kollegin von der Kea und einem Kollegen von der Fontys University Eindhoven in täglichen Konsultationen zu betreuen. Hierbei war es eine besondere Herausforderung, die verschiedenen Disziplinen von Architektur, Holzbau, Graphikdesign, Kommunikationsdesign, Musik und Business zusammen zu bringen, sodass sich jede/r Studierende in die gemeinsame Workshoparbeit einbringen konnte. Am Anfang stand die Orts- und Aufgabenanalyse im Fokus, dann die kreative Ideensammlung, die inhaltliche Durcharbeitung und schließlich die präsentable Darstellung. Zusätzlich zu meiner zugewiesenen Gruppe war ich in Kontakt und Austausch auch mit den anderen Studierenden der BHT.

Zu 2:

Mir hat an der Workshopwoche besonders gut der Austausch mit den internationalen KollegInnen gefallen. Ich habe viele neue Kontakte geknüpft, die auch für weitere Vernetzungen der BHT sinnvoll sein werden, bzw. sich aus diesen neue Kooperationen ergeben können. Die KEA hat sich sehr um ein familiäres und sehr freundliches Ambiente während des Workshops bemüht. Persönliches highlight war z.B. das gemeinsame Abendessen für die Advisors, für die Studierenden war dies sicher die Bootstour zum

Kennenlernen am Anreisetag. Beeindruckend fand ich ebenso eine sehr ausführliche Tour durch das Gebäude der Kea. Es war spannend, die sehr gut ausgestatteten Werkstätten und Makerspaces zu sehen, ebenso aber auch die generelle Haltung des sehr offenen Hauses mit sehr viel gegenseitiger Wertschätzung! Ebenso fand ich die interdisziplinäre Zusammenarbeit sehr spannend. Dies war auch für die Studierenden eine besondere Gelegenheit, Aspekte aus anderen Blickwinkeln zu betrachten.

Zu 3:

Den Austausch mit den internationalen KollegInnen habe ich als sehr bereichernd erlebt. Das diesjährige Thema der Charrette ist ein sehr wichtiges globales Thema. Es war sehr schön zu sehen, wie alle KollegInnen mit ihren verschiedenen Schwerpunkten einen Beitrag dazu leisten konnten. Dieses hat uns inhaltlich auch zusammengebracht. Neben den fachlichen Inhalten konnten wir uns in Gesprächen ebenso auch persönlich viel austauschen.

Zu 4:

Damit habe ich meinen persönlichen Mehrwert bereits genannt: Es war insbesondere die Zusammenarbeit mit den internationalen KollegInnen, die mir die Woche so wertvoll gemacht hat! Die lebendige Stadt Kopenhagen mit ihren vielen neuen Architekturprojekten war dabei zusätzlich für mich als Architektin ein besonderes Erlebnis.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'kersten' in a cursive, lowercase style.

Berlin, 22.10.2023, Prof. Minka Kersten